

Zum Missbrauch und der Unterdrückung der Frau

Channeling von Maria Magdalena durch Gerold Voß

ICH BIN Maria Magdalena.

Ich komme zu euch mit der ganzen Fülle aller weiblichen Erfahrungen, aller Lebensbereiche, all der Tiefen, die Frauen in Leben erreichen können und in sich fühlen, und ich bin in tiefster Liebe mit euch verbunden. Ich bin hier, um diese kollektiven Ebenen offen zu legen, die noch überall in eurer Gesellschaft sind, um aufzudecken, was hier im Dunkeln gärt und nicht ans Licht kommen kann, weil es in der Gesellschaft so sehr von einem Tabu belegt ist.

Alle Weiblichkeit, alle weibliche Körperlichkeit, alle Liebe, die bis in die kleinste Zelle hineingeht und im Körper schwingt, will in der Welt gelebt werden. Und ihr habt euch auf der körperlichen Ebene, als ihr als Männer und Frauen auf die Erde ginget, das Versprechen gegeben, euch zu helfen, euch in diesen unterschiedlichen Energien auszugleichen und den Fokus darauf zu halten, dass niemand in eine Situation kommt, die er selbst nicht mehr ertragen kann.

Gleichzeitig habt ihr mit der Macht gespielt, mit der Macht über andere, und habt über Jahrtausende hinweg Macht und Sexualität miteinander verquickt, auf eine Art und Weise miteinander verbunden, dass einzelne Menschen dabei auf Irrwege geraten mussten. Und jetzt seid ihr dabei, alle diese Irrwege zu erkennen, alle diese Unterdrückungsmechanismen aufzudecken und bloßzulegen, auch wenn darunter tiefe Wunden gesehen und erkannt werden, auch wenn darin der Schmerz eines Kindes und vieler, vieler Kinder liegt. Es wird aufgedeckt in dieser Zeit, und es wird immer öfter und tiefer geschaut und mit Liebe betrachtet.

All das, was hier an Schmerzen, an Verhärtungen und an Verlustängsten vorhanden ist, will sich vollkommen auflösen. Eure Felder in euren Gesellschaften werden sich so

verändern, dass Männer und Frauen einander tatsächlich Partner sind, liebevolle Partner, die die Wünsche und Vorstellungen des anderen sehen, die tatsächlich sehen, was hier gebraucht wird, wo die Liebe hinfließen will, damit alles erlöst wird, was noch verhärtet ist - bei Frauen wie bei Männern. Dann seid ihr in einem Feld, das euch tatsächlich in die fünfte Dimension hineinbringen kann: ein Feld der gegenseitigen Achtung, der gegenseitigen Liebe, der vollkommenen Selbstliebe zu euch als Person und der völligen Liebe zu euch als Kollektiv, als Gesellschaft, als die Gruppe von Menschen, die ihr hier seid und die sich immer mehr verbreitet.

Dafür braucht es Klarheit: Klarheit im Ausdruck, Deutlichkeit in dem, was ihr in euch erlebt habt und was ihr noch verborgen habt. Es geht darum, allen versteckten Schmerz zu finden und ihn frei fließen zu lassen. Das freie Fließenlassen bedeutet nicht, dass ihr darin ertrinkt, sondern es bedeutet, dass er aufsteigt und sich erlöst. Jeder Mensch, der das bei sich erfährt, ist eine Hilfe für alle anderen, die dann nachkommen, weil das Feld vorbereitet wurde, weil er es durch sein Erleben ein Stückchen mehr erlöst hat, weil er diesem kollektiven Feld von Angst und Schuld, Kleinheit und absolutem Misstrauen in sich selbst eine neue Öffnung gesetzt hat, weil er dieses Feld, das im Kollektiv in so vielen, vielen Frauen herrscht, für sich aufgebrochen hat und damit der Liebe, die aus der göttlichen Welt kommt, die Möglichkeit gibt, dieses Feld stärker zu öffnen und mit Licht und Liebe zu durchfluten, so dass auch jede andere Person, die durch eigenes Erfahren, durch eigenes Erleben angebunden ist und deshalb in diesem Feld mitgefangen ist, in Freiheit kommen kann, in die Freiheit, den eigenen Körper wieder ganz zu lieben, zu achten und zu ehren, mit ihm zu jubeln und ihn auf allen Ebenen zu feiern.

Dies ist der göttliche Plan. Es ist der göttliche Plan, dass Frauen wieder ganz zu sich stehen und in ihre Kraft und Macht kommen und all das, was sie an Schuld und Sühne in sich fühlen, aufgelöst wird und frei wird von der Unterdrückung und dem Kleinhalten ihrer Person.

Als Männer und Frauen habt ihr von Anfang an den Ausgleich geplant: dass ihr euch auch auf körperlicher Ebene auf Augenhöhe begegnet und auf allen Ebenen einander ergänzt und ausgleicht und nichts mehr über die verschiedenen Erwartungen und die verschiedenen Bedürfnisse erreicht, die noch in euch gegoren haben, sondern dass ihr tatsächlich den anderen immer seht, wie er mit seinen Bedürfnissen und Vorstellungen ist und euch gegenseitig das gebt, was gerade möglich ist; wo ihr euch über eure Beschränkungen hinaus erhebt, die ihr bis heute mitgebracht habt und sie erlöst und auflöst und ohne Beschränkungen weiterlebt in die nächste Zeit hinein.

Frauen sind der Schlüssel zu diesem Weg. Frauen sind der Schlüssel, um die Verkrustungen und Verhärtungen der Männer mitzuerlösen. Frauen gehen diesen Weg viel bewusster und klarer, weil sie es gelernt haben, in dieser Zeit, die jetzt ist, ihren Gefühlen mehr zu trauen, als die Männer es tun. Sie sind hier deshalb oft Führende in den Partnerschaften, Führende, die den Weg weisen und die Männer in diese Neue Zeit hinein mitnehmen.

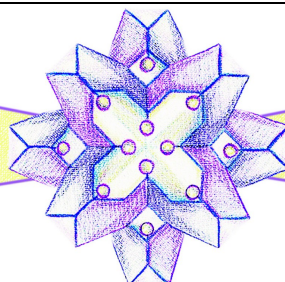
Ich bin bei euch, wann immer ihr es wünscht. Ich bin die Weiblichkeit an sich auf dieser Erde und repräsentiere auf diesem Strahl alles, was mit weiblichem Leben zu tun hat. Ich bin die Dienerin, ich bin die Gebärende, ich bin die Liebende, ich bin diejenige, die das Leben feiert, und ich bin auch die, die voller Lust in ihrem Körper ist. Hier bin ich alles, was Frau jemals sein kann.

Ich bin mit euch und lebe mit den Energien, die jetzt sind, in vielen Frauen eine Öffnung, eine neue Wahrheit, ein Sich-Erfüllen in der ganzen Form des weiblichen Seins. Und ihr helft dadurch, dass ihr euch in eurer Weiblichkeit immer mehr traut, alles zu leben, was ihr fühlt. Ihr helft damit den Männern, in ihre Gefühle zu kommen, in ihr Sein hineinzufließen, dass sie genau wie ihr, wieder gleichberechtigt mit ihren Gefühlen neben euch stehen können, dass sie die absoluten Machtverteilungen, die in den letzten tausenden von Jahren immer wieder über die äußere Kraft und die intellektuelle Unterdrückung geschehen sind, aufgeben, um miteinander - Frauen wie Männer - ein wirkliches Gemeinsames zu bilden, ohne Schranken, ohne Grenzen, ohne irgendwelche Form der Unterdrückung und des Kleinhaltens, ohne Angst, ohne Furcht, ohne Scham, ohne falsche Bescheidenheit, ganz klar, in dem Maße, wie Menschen in ihrer vollen Kraft, Würde und Freiheit miteinander umgehen können.

ICH BIN Maria Magdalena.

Dieser Text darf unverändert und vollständig
mit dem Logo der Kristallfamilie frei genutzt werden.
Karin und Gerold Voß • Am Rodenkamp 29 • 31061 Alfeld

KRISTALL



FAMILIE